

Antijudaismus bei J. S. Bach

Vortrag und Übungen zur Aufführungspraxis

Am Montag, den 30. Juni, beginnt um 19:00 Uhr in der Herforder Münsterkirche am Münsterkirchplatz 2 der Vortrag mit Diskussion und praktischen Übungen „Antijudaismus bei Bach? Zum Umgang mit dem problematischen kirchenmusikalischen Erbe“.

Die Kirchenmusikerin Christa Kirschbaum, bis 2024 Landesmusikdirektorin der Ev. Kirche in Hessen und Nassau und Stv. Leiterin des Zentrums für Verkündigung in Frankfurt, ist Expertin für die Johannespassion Johann Sebastian Bachs. Dieses überaus beliebte und tradierte Chorwerk enthält heute kaum mehr hinzunehmende Textpassagen. Gemäß der antijudaistischen Tradition im Christentum werden Juden darin als die Schuldigen der Kreuzigung Jesu definiert, denen langfristig Verdammnis auferlegt sei: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“.

Können wir solche Chorgesänge heute noch aufführen? Wie gelingt eine Aktualisierung der Stücke? Welche Verantwortung haben Chorleiter gegenüber ihren Sängern und Sängerinnen und den Zuhörenden? Diese und weitere Fragen beschäftigen nicht nur Christa Kirschbaum, sondern werden in mehreren Gremien der Ev. Kirche und auf Tagungen engagiert diskutiert.

Christa Kirschbaum wird in ihrem Vortrag die aktuellen theologischen und aufführungspraktischen Diskussionen darstellen und diskutieren. Es ist eine Besonderheit der Veranstaltung, dass auch gemeinsam gesungen wird. Vor allem Mitglieder aus Kirchenchören sind herzlich dazu eingeladen, an einigen Übungen zu einer neuen Aufführungspraxis der Johannespassion teilzunehmen. Gerne können Interessierte mit dem ganzen Chor zu der Veranstaltung in der Münsterkirchen erscheinen.

Um die praktischen Teile des Abends gut vorbereiten zu können, wird um Anmeldung bis zum 26. Juni bei Frank Meier-Barthel von der Ev. Erwachsenenbildung gebeten, unter E-Mail: frank.meier-barthel@kirchenkreis-herford.de oder Mobil: 0174 – 93 79 572. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Ev. Kirchenkreises Herford, der Ev. Erwachsenenbildung und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Herford. Die Teilnahme ist kostenlos.



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Herford e.V.

